

Protokoll: Arbeitsgruppe Kurswesen, 3. Juli 2017

Sitzungsdauer: 20.30h – 22:00 Uhr

Sitzungsort: TK

Teilnehmende:

1. Cahlik Jan (JC)
2. Chappatte Angela Seraina (AC)
2. Brändle Carmen (CB)
3. Hodler Blanche (BH)
3. Hugi Antje (AHU)

Kivanc Beatrice (BK), Protokoll

Abwesend: Brandl Daniel (DFB)
 Schmidhauser Janet (JS)

Verteiler: Arbeitsgruppe Kurswesen

Traktanden:

1. Begrüssung, Protokoll vom 13. März 2017
2. Information zu MPA-Kursen
3. Kursliste per 21.6.2017 (Rück- und Ausblick)
4. Kursinformation bezgl. Assistenten
5. Information zu SGP Credits
6. Ressortziele
7. Varia

Besprochen/Beschlossen:		Verantw.	Termin
1.	<p>Begrüssung, Protokoll vom 13. März 2017</p> <p>JC begrüsst die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe Kurswesen und gratuliert Angela zum Nachwuchs. JC bedankt sich bei BK für das Protokoll. Dieses wird ohne Änderung genehmigt.</p>	JC	
2.	<p>Information zu MPA-Kursen</p> <p>CB informiert, dass der nächste MPA-Kurs zum Thema „Ernährung Kleinkinder“ geplant wird. George Marx konnte als Referent gewonnen werden. BK klärt mit George Marx mögliche Daten für 2017/18.</p> <p>Wiederholung „Konfliktmanagement für MPAs“: Für die Region Bern stellen sich zwei MPAs (Nina Schweizer und Kerstin Böhlen) aus der Praxis Kinder- und Jugendmedizin Köniz, in Liebfeld als Kursleiterinnen zur Verfügung. BK klärt mit der Referentin Frau Onken möglich Termine für 2018.</p> <p>Weitere Bemühungen laufen um neu MPAs als Kursleitende zu motivieren, z.B. Anfrage via E. Rutishauser, Ostschweiz, Carole Bodenmann, Innerschweiz, Cyril Lüdin, Region Basel).</p>	CB/BK	

<p>3.</p>	<p>Kursliste per 21. Juni 2017 (Rück- und Ausblick)</p> <p><u>Feedback aus Röntgenkurs vom 24. Juni 2017</u> BH berichtet aus dem Röntgenkurs, der kürzlich im Kinderspital Bern stattgefunden hat. Von Ärzten hat Sie ein super Feedback erhalten, für MPAs war es etwas schwieriger, da sich die technischen Möglichkeiten in der Klinik zu denjenigen in den Praxis recht unterscheiden. Für die instruierenden MTRAs war dies schwierig nachzuvollziehen. Fazit: bei Planung ähnlicher Kurse sollte auch eine MPA aus der Praxis mit in Programmbesprechung einbezogen werden.</p> <p><u>Feedback aus Migrationskurs vom 29./30.6.2017</u> AHU berichtet kurz über den Migrationskurs in Basel. Die Teilnehmer der Fortbildung waren begeistert. Die Planung mit 11 Referenten und weiteren Mitwirkenden gestaltete sich sehr arbeitsintensiv und anspruchsvoll.</p> <p>AHU hat in Zusammenarbeit mit Mitwirkenden diverses <u>Arbeitsmaterial in Form von Merkblättern</u> erarbeitet und <u>hilfreiche Links</u> zusammengetragen. Diese könnten nach Überarbeitung über die Website/Hilfsmittel „aus Kursen“ öffentlich auf unserer Website publiziert werden. JC klärt ab, wie wir dies machen wollen.</p> <p>Nebst den guten Beiträgen der Referenten, betont AHU zwei zusätzliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Gute Werbung für KIS, da einige Kliniker anwesend waren und somit gesehen haben was KIS macht. b) AHU stellt die Frage, ob es gewünscht ist, auch künftig Kurse in diesem Umfang zu organisieren. Dieser Input wird für das Kursleitertreffen am 26.10.17 vorgemerkt. <p><u>Praxiseröffnungskurs 14./15. Juni 2018</u> Die Suche für eine Kursbegleitung resp. spätere Kursleitung (Nachfolge von Sepp) gestaltet sich etwas schwierig. Melanie Baumgardt würde allenfalls in einem künftigen Kurs einen Vortrag machen, aber keine Kursleitung. Kerstin Walter kann auch keine Zusage für eine Kursleitung machen.</p> <p>AHU stellt die Frage, ob es vielleicht einfacher wäre, das Praxiseröffnungs-Seminar zu überarbeiten und in neuer Form aufzugleisen (teils mit gleichen Referenten z.B. Marco Belvedere). Falls dies nicht gewünscht wäre, und das Programm im Sinne von Sepp weitergeführt werden soll, wäre ein langjähriger Praxispädiater als Kursleitender gefragt.</p> <p>AHU schlägt vor, im nächsten Kurs 2018 entsprechende Fragen auf dem Feedbackbogen an die Teilnehmer zu richten. Dies müssten gemeinsam erarbeitet und mit der Ressortleitung abgestimmt werden. AC meint es wäre auch wichtig, den Aspekt Stadt/Land mit in ein neues Kursprogramm einzubringen.</p> <p>Fazit: Kursleitung wird weiterhin gesucht. AHU und Kerstin Walter könnte sich eine Teilnahme im nächsten Kurs mit Sepp vorstellen (im Sinne von Knowhow Transfer). JC klärt mit dem Vorstand, ob der Kurs umgestaltet werden kann/soll.</p>	<p>BH</p> <p>AHU</p> <p>JC/BK</p> <p>JC/BK</p> <p>AHU/JC</p> <p>AHU</p> <p>JC</p>	
------------------	--	---	--

	<p>offizielles Schreiben seitens KIS ist in Ausarbeitung, welches wir für Informationen an die Weiterbildungsverantwortlichen der Kliniken verwenden können. Für den Pneumologie Kurs können wir ebenfalls Plätze für Assistenten anbieten. BK erwähnt dies noch in der Ausschreibung und schickt AC ein Ausschreibungsdokument zur Weiterleitung an die Referenten.</p>	BK	
5	<p>Information zu SGP Credits</p> <p>JC weist nochmals darauf hin, dass SGP genau gemäss Programm die Credits vergibt und berechnet. Es wird empfohlen die Zeiten in den Kursprogrammen so zu definieren dass für ein Tageskurs idealerweise 7 Credits erreicht werden (allenfalls Pausen kürzen oder Ende auf 17.15h legen). Bei 6.5 Stunden wird SGP auf 7 Stunden = 7 Credits aufrundet.</p>	JC/BK	
6.	<p>Ressortziele für GJ 2017/18</p> <p>Als Ziele werden definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederum min. 25 Kurstage durchführen - Assistenten integrieren - Kursleitertreffen alle 2 Jahre durchführen - MPA-Kurse mit weiteren Themen durchführen 	JC	
7.	<p>Varia</p> <p><u>Inputs für Kursleitertreffen:</u> Umfang der Kurse und welche Themen? Sollen wir eine Bedarfsumfrage bei den Mitgliedern machen?</p> <p><u>Ampelsystem Kursagenda:</u> Es wird nochmals diskutiert, wie wir das Ampelsystem in der Kursagenda am besten nutzen, sodass nicht der Eindruck entsteht, dass unsere Kurse nicht gut gebucht, folglich qualitativ nicht gut sind. Die Ampeln könnten auf Wunsch früher auf orange geschaltet werden. Es stellt sich die Frage, ob wir über Rundmail informieren, dass heute gegenüber früher mehr Kursplätze verfügbar sind.</p> <p>BK sagt, dass jeweils nach den Rundmails am meisten Anmeldungen eingehen. BK verweist auch auf den Vergleich zu den Vorjahren bezgl. Kurstage/Anmeldungen/durchschnittliche Anzahl Teilnehmer (s. Punkt 3, Vorjahresvergleich).</p> <p><u>Entlohnung der Kursleitenden:</u> AHU fragt, ob das Kursleiter-Honorar nicht differenzierter festgelegt werden sollte (Honorar für KL mit wenig/viel Aufwand). JC erklärt, Mehraufwand sei prinzipiell im Geschäftsreglement schon geregelt.</p> <p><u>Funktion Mentoren:</u> JC erklärt, die Idee der Mentoren ist nicht, dass dieser die Kurse vorbereitet und an eine Kursleitung übergibt. Vielmehr ist die Idee, dass der Mentor Kontakte herstellt, z.B. zu möglichen Referenten/Kursleitenden und dann an den Kursleitenden resp. die Geschäftsstelle delegiert.</p>	<p>JC/BK</p> <p>alle</p> <p>JC</p> <p>BK/alle</p>	

	Die <u>nächste TK</u> soll zwischen 2. Oktober und 13. November 2017 stattfinden. BK wird einen doodle mit Datenvorschlägen verschicken. Im Anschluss wird der definitive Termin an alle bestätigt.		
--	---	--	--

Zürich, 5. Juli 2017

Für das Protokoll:

Beatrice Kivanc
Kurswesen